Early-Lessons-Learned Befragung der Einsatzkräfte Unwetter und Fluten 2021

Prof. Dr. Henning G. Goersch
Professur für Gefahrenabwehr und Bevölkerungsschutz

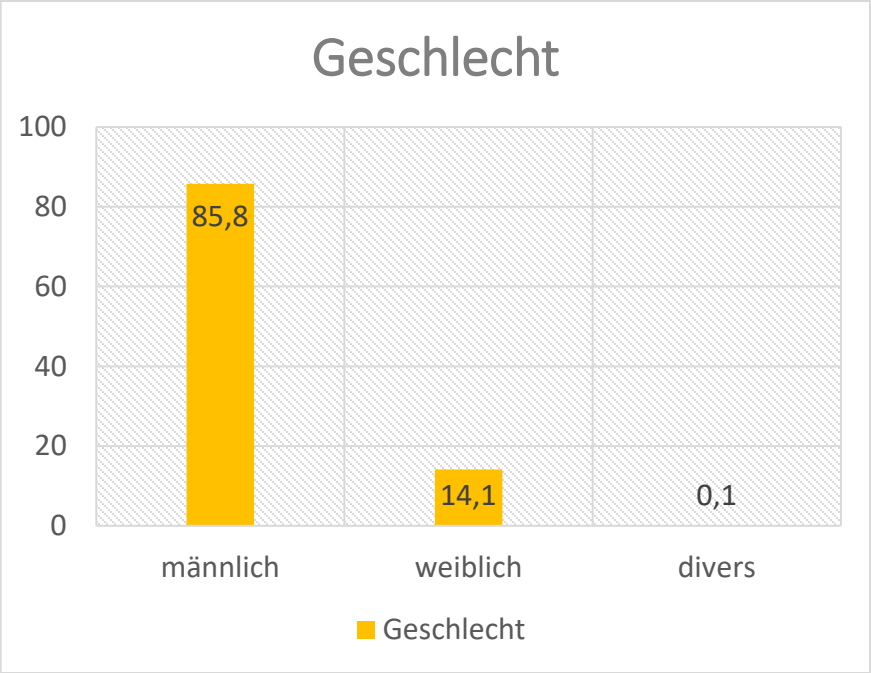
Dashboard
Early-Lessons-Learned
Unwetter und Fluten 2021

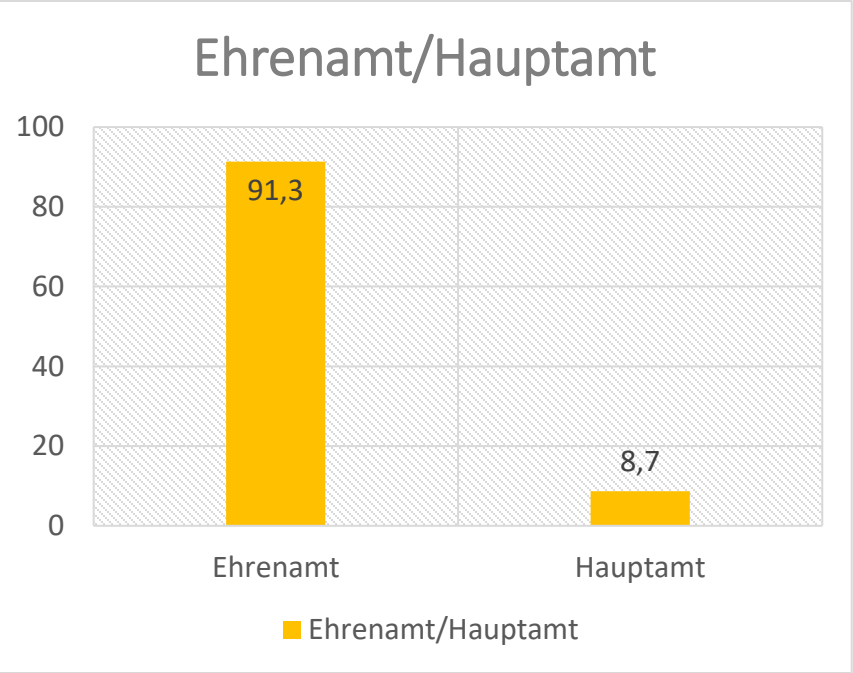
Online Befragung

Nicht-probabilistische Stichprobe

Laufzeit:
9. August bis
5. September ´21

Bereinigter Rücklauf:
2.453 Teilnehmer

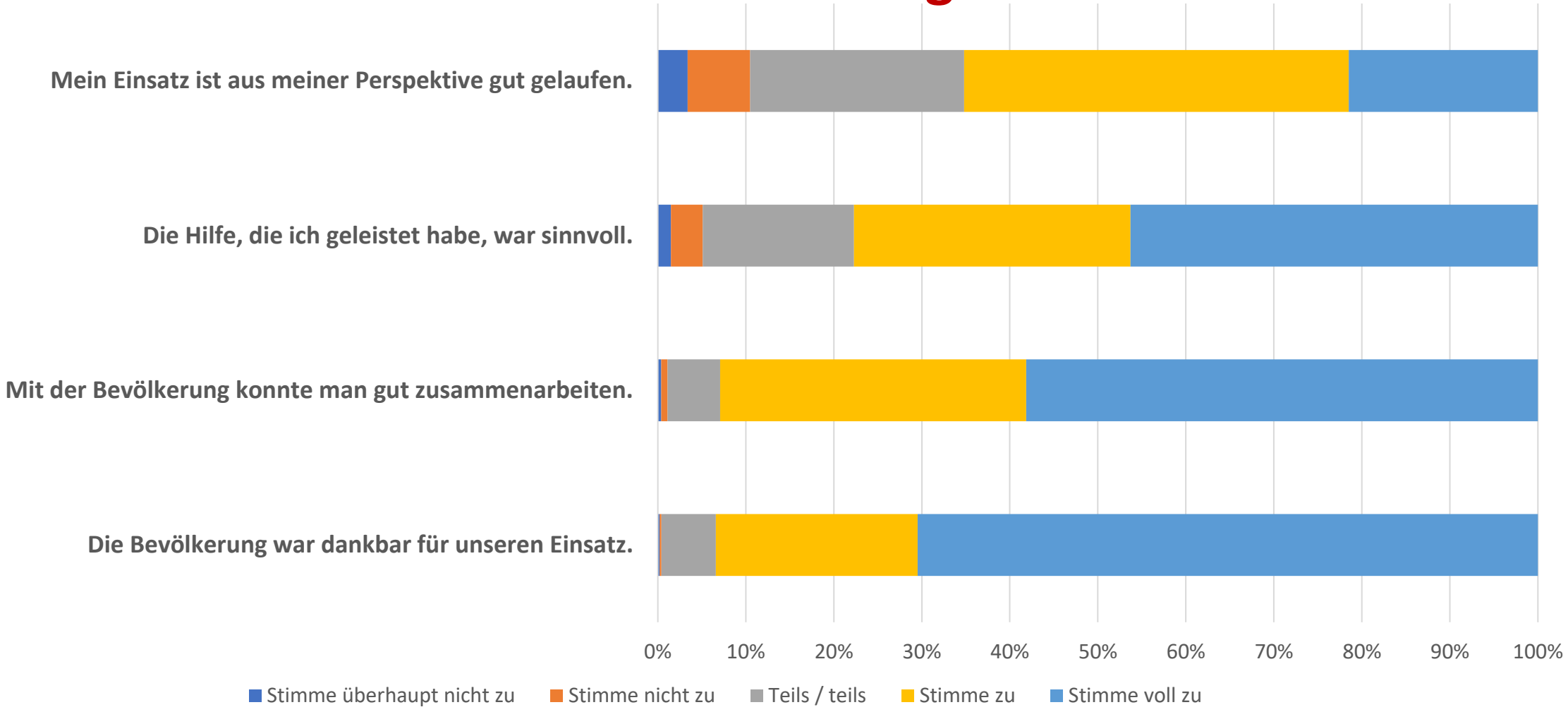




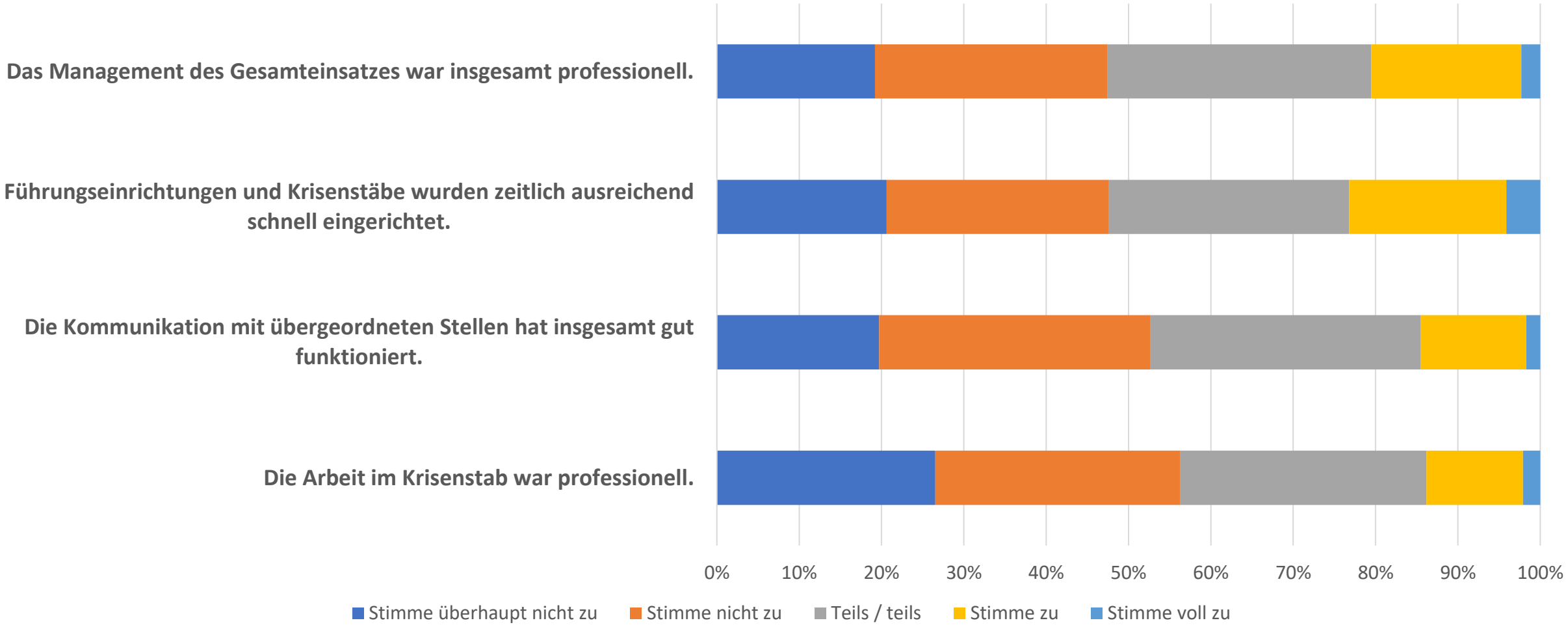
Alter
14 bis 77 Jahr,
37 Jahre im Durchschnitt

Teilnehmer	
Freiwillige Feuerwehr	35,7 %
Deutsches Rotes Kreuz	18,4 %
Spontanhelfer	10,6 %
Technisches Hilfswerk	8,4 %
Johanniter-Unfall-Hilfe	6,6 %
Malteser-Hilfsdienst	4,3 %
Arbeiter Samariter Bund	1,8 %
Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft	1,7 %

Positivste Bewertungen



Negativste Bewertungen



Auswertung der offenen Fragen

In welchen Situationen hat die Zusammenarbeit zwischen unterschiedlichen Organisationen oder Behörden am besten (1.794) / am schlechtesten (1.788) funktioniert?

… am besten funktioniert hat		… am schlechtesten funktioniert hat	
Direkte, face-to-face-Kommunikation auf dem kleinen Dienstweg	23,3 %	Informationsmanagement, insbesondere die Reaktion auf Meldungen und die Bereitstellung benötigter Informationen	19,6 %
Verpflegung und Versorgung mit (auch einsatzrelevanten) Verbrauchsgütern	11,1%	Unzureichende Vergabe von Einsatzaufträgen, besonders mangelnde Planung, Koordination und Befehlsgabe	18,2 %
Zusammenarbeit direkt an den Einsatzstellen	10,9 %	Arbeit der vorgesetzten Führungsstellen, Einsatzleitungen und Krisenstäbe	15,3 %

Mögliche Schlussfolgerungen

Grundsätzlich:

1. Das Positive stärken, das Negative bearbeiten
2. Grundlegende Überzeugungen / Konzepte überdenken („Alles in Frage stellen!“)

Thema:
Führung

- In Flächenlagen ggf. zunächst weniger Führung, z. B. als dezentrales SAR-Konzept in Sektoren
- Informelle Zusammenarbeit zulassen (Konzept)
- Ständige Stäbe

Thema:
Übungen

- Übungen als wissenschaftliche Untersuchung anlegen, d.h. objektiv (von außen), reliabel und valide bundesweit in Bezug auf vergleichbare Parameter
- Realer vs. theoretischer Einsatzwert

Thema:
Kommunikation

- Informations- und Kommunikations-bedürfnissen der Kräfte höchste Priorität einräumen (Konzept Bereitstellungsraum).
- Informelle Kommunikation zulassen (Konzept)
- Passive Warnkompetenz

Thema:
Spontanhelfer/ Ehrenamt

- Aufbrechen der Unterschiede durch Verständnis als Kontinuum vom Laien zum Profi
- Niederschwellige und flexible Beteiligungs-formen schaffen

Herzlichen Dank für die Aufmerksamkeit!

henning.goersch@fom.de

www.katastrophenforschung.de